



# Der Kuaför aus der Keupstraße

Dokumentarfilm, D 2015

**Filmvorführung und Gespräch mit dem Regisseur**

**Andreas Maus**

„Es gab zwei Bomben, die eine, die hatte diese Wucht mit den Nägeln, und die andere war einfach der Rechtsstaat, der nicht funktioniert hat. Und das war eigentlich die größere Bombe.“

Am Nachmittag des 9. Juni 2004 explodiert vor dem Geschäft des Frisörs Özcan Yildirim in der Kölner Keupstraße eine Bombe. Schnell wird „der Kuaför“ in den Augen der ermittelnden Behörden zum potentiellen Täter mit Verbindungen zur Schutzgeld- und Drogenmafia. Er wird kriminalisiert und mit ihm eine ganze Straße, eine Gemeinschaft mit Migrationshintergrund. Erst sieben Jahre später werden die wahren Täter entlarvt, die Rechtsterroristen des selbsternannten National-sozialistischen Untergrunds.

In seinem Film *Der Kuaför aus der Keupstraße* widmet sich der Kölner Filmmacher Andreas Maus der Arbeit der Ermittler. Er zeigt, wie diese über Jahre hinweg ausländerfeindliche Motive ausblendeten und auf skandalöse Weise versuchten, Opfer zu Tätern zu machen. War dies ein Ausdruck struktureller Fremdenfeindlichkeit? Und welche Konsequenzen hatten der Anschlag und die Ermittlungen für die Opfer?

**KINOCENTER**  
■■■■■■■■■■ **GIESSEN**

Dienstag, 17. 05. 2016

18.30 Uhr

Wir freuen uns, Andreas Maus und seinen Film in Gießen präsentieren zu können.

Kartenvorverkauf direkt beim Kinocenter Gießen.

JUSTUS-LIEBIG-  
 UNIVERSITÄT  
GIESSEN

 [facebook.de/fachjournalistik](https://facebook.de/fachjournalistik)

**ZMI**  
ZENTRUM  
FÜR  
MEDIEN  
UND  
INTERAKTIVITÄT